Wesingöpreis:

Monatlich Boten 3,50 Mt., arch bie Boft 3,70 Mt.

erichenet täglich unt Ausnohme der Sonne und Feierrage. Orner und Berlag son fr. Chr. Sommer, Bad Cons und Diez.



Breis der Litzelgen Die emipaltige Zelle 50 5 Amti Bel u Berfte 470 3 Reflamezeile 1,50 %

Mudgabeprine: Diez, Rojenfirufie 86. Fernsprocher Rr. 15. Berantivoretich für die Schriftenung: Karl Breidenbend, Ems.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlagukreis.

92v. 104

Dies, Dienstag, ben 1f. Dat 1920.

26. Jahrgang.

Die preussische Besoldungsvorlage.

Bon Mar höfler.

Mitglied ber Breuftifchen Lanbesberfamullung.

3 Anlehnung an bie Bestimmungen ber im Reichstag erabschiedeten Bemidungsvorlage für die Reicheb emten if and ber Breugischen Landesberjaurmlung eine entibrechenbe Sorlage zugegangen. In Berbindung mit biefem Beamten-Lienfteinkommen-Gefet find der Landesberfammlung weiter mierbreitet noch ein Beamten-Altruchegehalts-Gefet, ein Bolks-Bullehrer-Dienfteintommen Wefen, ein Boltoschullehrer-Altruegehalts Beiet, ein Gefen betreffend die Bereitstellung bon Mitteln gur Aufbefferung bes Dienfteintommens ber fatholifchen Sjarrer, ein Wejes betreffend Die Bereitstellung von Mittein er Cufbefferung bes Diensteinkommens der evangelischen Beiftlichen, fowie ein Dienfteintommen-Wejet für Die Leiter und and Lehrer an nichtstaatlichen, boberen Lehranfialten. Gants lide Gefege find in einem Mantelgefes, bas gleiche ritig noch poei Gefebe über die Bereitstellung bon Mitte'n entalt, berrinigt, und muffen infolgebeffen gufammen einheitlich berabthiebet werben. Die Landesberfundnilung war babee bor eine Dobigslage igestellte Sie tonnte bei einer Durch ratung ter Berlage, wie fie ihrer Wichtigkeit entipricht, beren Berab. thiebung friffeftens im Sparfommer ermöglichen, ober fie umfte auf eine Durchberatung bergichten und bie Borlige in ber Begierungsform annehmen. Erfteres erichien nicht möglich, ba bann bie Beunruhigung, die jeht bereits in der gesamten Beemtenschaft herricht, bedeutend vergrößert worden wäre, denn res unseren Beamten gurgeit am bringenbften not tut, ift, bag enblich bie Mittel, die einigermaßen bagu reichen, ilmen über bie Schwere ber Beit hinfiberguhelfen, nicht nur bewilligt merben, fondern auch jur Ausgahlung tommen. Da aber bei einer eingebenben Turchberatung ber Borlage bie Borteile bes Dienfteintenmengefenes frubeftftene im Berbft in Ericheinung getreten waren, fo tounte gerade im Intereffe der Beamtenfchaft nar der indite Weg einer unberanderten Annahme ber Regierungssorloge beschritten werben.

Der am 4. Mat gujammennefreteite Beinfrungeausichuft ber breuftiden Landesversammlung hat fich abar in einer Daner-figung bemiltt, wenigftens einige Berbefferungen an bem Dienft einteumen-Wesch borgmechmen, und berjucht, es bis gum 5. Dat ju erledigen. Es mußte aber bei bem Berinch bleiben, denn bie Abanderungsvorschläge und die Buniche ber Barteien waren trop aller Beichrantung auf die hanptfächlichften Momense berart innfangreich, bag auch ber Ausschuft in feiner Gigung bom 5. Dari eingeseben bat, bag ber erftere Weg ungangbad blieb. Er bat fich infolgebeffen entichloffen, unter Buitmmang Smittebet Barteien, Die eingangbermagnten Befege in ber Form ber Regierungevorlage unberündert angunehmen, und fie fo bom 1. April 1920 ab in Kraft zu fetjen, mit bem ansbrücklichen Bestimmung allerbings, bag bie famtlichen Gefebe fofort nach Biebergujammentritt ber Landesberfammlung im Juni 1920 einer Radwrufung ju unterziehen feien und gwar auch mit rundwirfenber Kraft bom 1. April 1920 ab. Diefem Beichluß find auch war beigetreten, oa wir darin ben einzig möglichen Beg erblidten, einerseits ber Beamtenfchaft mit miglichftee Befchieunigung bie Borteile bes höheren Dienfteinkmenens aftenman zu laffen und ambererseits fie bor einer übereiligen nicht erbnungsgemäß burchgepriften Berabichiebung ber Gefebe

Die von unserer Seite eingebrachten Abanderungsanträge, die unninehr allerdings wieder rüdgängig gemacht wurden, dewegten sich vor allem, bezüglich des Beamten-Tiensteinkummenteres selbst in der Berurteilung der Beibehaltung der Kupigen Ortsklossen-Einteilung, der Festschung des Ortszuichlagigeres, der Aurechnung der Dienstwohnungen, der Festschung des Beschungs-Dienstalters, der prozentual in gleichmäßige Höhe bespehren Ausgleichszulage. Weitere Anträge von uns beschen sich in der Berurteilung der von Breusen entgegen dem Reiche in die Borlage wieder hineiegebrachten Bestimmung, das den diätarisch beschäftigtem Beamten ein rechtlicher Andrew auf Dienstalterszulagen nicht zustehen soll, sowie serner unf die zu sordernde gleichmäßige Besoldung der Männer und Kranen, dei selbstverständlich voranssehender gleichmäßigen Pflickteistung.

Bir baben une gewehrt, gegen die vollig ungerechtfertigte, ungleichmößige Behandlung ber Sicherheites und Dronungepolizet, sowie ber Genbarmerie und haben unter anderm auch für bie Orbnungspoligei, Strafanftaltobeamten, und Genbarmerie, bie fogenannte Gefahrengulage, Die man ber Giderheitspolizet r'egierungefeitig gewähren will, geforbert, bezüglich des letteren Antrages bin ich ber Ueberzeugung, daß er bei ber Dateten Beratung angenommen wird. Es war mir jedoch interefant festauftellen, bag bei ber Abstimmung über biefen Untrog nur meine Bartet baffir ftimmte, alle anderen Barteien waren bagegen, a no godt sum Teila us der reinen formaten Ermägung beraus, daß diefer Antang jur Befoldungsordnung setore, beren Durchberatung bon Anfang au auf fpater ber id,oben worben war. Ich kann biefen Standpunkt nicht teilen, ba bie emthrechende Angabe in der Borlage, bezüglich ber Siderheitspolizei sich sehe wohl mit dem § 7 (Conderbergutung) bes Befehes felbit bereinbaren lagt. Die gerabe in ben Reiben ber Orbnungepolizei herrichende Unruhe mare meines Erachtene bei fofortiger Erledigung meines Antrages um ein gang bedeutenbes verringert worden, da biefer gleichzeitig die Grandlage für bie weitere gleichmuffige Behandlung ber berichiebenen Sicherheits-Organe gebilbet haben würben.

Der Ausschuß hat vor Abschluß seiner Beratung, die Regierung noch ausdrücklich ersucht, für die Beamten der Landesversammtung eine entdrechende Besoloungsordung gleich der der Reichsungsbeamten vorzulegen, auf die Gemeindebehörden einpkolrten, daß diese die Besoloungsgesehe und, auch für ihre Beometen, Lehrer und, zur Andendung bringen, daß auch eine

besondere Borlage für die Mittelkbullehrer noch ersolgt, und daß vor allen Singen die Anszahlung der neuen Gehaltsbezilge usw, mit größtmöglichster Beschleunigung bewirkt werden soll. In einer eingebenden Nachprüfung der Regierungsvorlage nach Wiederzusammentritt der preußischen Landerbersommlung werden sich die Demokraten in bestmöglichster Weise betätigen und zu ihrem Teil dazu beitragen, daß der Beamtenschaft alles das zusommt, woraus sie auch im Algemeinen Interesse einen berechtigten Anspruch hat.

Dentichland.

D Königsberg, 10. Mai. Baggmang für bas weftpreußische Abftimmungegebiet. Die interalliierte Rommiffion bat für bas westpreußische Abstimmungegebiet ben Bangwang eingeführt. Bu jeder Ein- und Ausreise ift ein Pagbifum erforderlich. Das Bifum mußt für jede Ein- und Ausreise erteilt werden, Rur für Berfonen, welche innerhalb 10 Rilometer bon ber Grenge mobnen, fann bas Bifum auf brei Monate ausgestellt werben. Ein Sichtbermert ift nicht erforberlich für Berfonen, welche lediglich burch bas Abstimmungegebiet auf ber Strede Dirfchau-Marienburg-Elbing ober auf der Etrede Graubeng-Ganjer-Boffen mit Echnellzugen durchreifen und den Bug nicht berlaffen. Gichtbermerte werben ansgegeben bon ber interalliterten Kommission in Marienwerber ober ben Kontrofforganen bei ben Landratsamtern ober bei ben Italienifchen biplomatifchen und fonfularifchen Bertretungen. An ben Orten, wo fich feine italienifche Bertrelung befindet, tonnen bie Sichtbermerte bon ben Bertretungen Englands, Franfreiche ober Japans ausgestellt werben. Die Grenge barf nur an bem erlaubten lebergang überschritten werben. Die Gultigfeit aller bisher ansgestellten Eichtvermerte erlifcht am 15, Mai,

D Organe ber Augenhandel tontroll: Der Aufbau ber mit ber Rahmenbergrbaung bom 20. Degember 1919 borgesehenen Kontrolle bes beutichen Augenhandels, die die Berichleuderung ber deutschen Baren berbilten foll, burite nunmehr im wefentlichen vollendet fein. wir weifen beshalb barauf fin daß ber Reichsverband ber Deutschen Induftrie bas bon ihm Anfang Gebruar berausgegebene Bergeichnis famtlicher fachlicher Organe ber Muvenhandelstontrolle nen aufgestellt hat. Das Bergeichnie enthält nach bem Stande bom 20, Mpril Die Begeichnung ber Stellen, ihre Abreffen (Telephonnummern, Draftabreffe), bie Ramen ber leitenben Berren und augerbem ihren Buftanbigfeitebereich nach Abschnitten und Bummern bes Statiftifchen Warenbergeichniffes. Hugerbem ift bas Bergeichnis erweitert worben burch Beiflaung ter erwähnten Berordnung ber bagu erlaifenen Musführungsbestims mnngen bom 8. April d. 38. und bes Tarifes für die fogialen Abgaben, die bei ber Musfuhr nach & 6 ber Bererdnung über die Augenhandelsfontrolle gu entrichten itnb. Das Bergeichnis ift bon ber Gefchaftoftelle cee Reichsverbanbes ber Deutschen Induftrie, Berlin 28. 35, Rurfürftenftraffe 137, jum Breife bon 7,50 DR. ju begieben.

Eine Rede Walter Rathenaus.

Berlin, 9. Mai. Nach Erledigung ber Tagesorvaung ber außerordentlichen Generalversammlung der ACG. hielt ber Präsident der ACG., Dr. Walter Rathenan, eine Anssprache, in der er u. a. aussührte:

Unfer ganges geicigitliches Gebahren hangt heute ledigit' bon außerpolitifchen und innerpolitifchen Faftoren ab, Tief gu bedauern ift es, daß in ber Belt die Bolitie ber Leis benichaft noch nicht ber Bolitit ber Bernunft gewichen ift. Bur jeden bentenden Menfchen besteht ein innerer Bujommenhang swifchen bem, was bon fruber feindlicher Geite gegen und unternommen wird und ben Erichatterungen, benen wir im Inland ausgesett find. In bem Mugenblid, wo bon frangofifcher Geite, unterftiigt bon England, bas Anelieferungsbegehren für 800 Deutiche ausge prochen murbe, war im wesentlichen ber Rapp-Butich befiegelt. Denn bie Reaftion glaubte aus ber nationalen Erbitterung Deutschlands ichliegen ju durfen, bag bas Band im Ginne ihrer eigenen Tenbengen nationaliftifch fühlte. Gie hat mit fcwerer Enttäufdung feftstellen muffen, bag bies nicht ber Sall war. Bir fonnen alfo jagen, daß auch dieje ichwere Erichütterung im Grunde berborgerufen worden ift burch äußere Ereigniffe.

Abermals burch außere Ereigniffe wird es uns schwer gemacht, die Rube im Weften gu fichern. Denn in dem Mugenblid, wo ber Gewaltstreich gegen Frantfurt erfolgte, war bamit die haltung unferer Regierung feitens ber Entente bernrteilt, und ber Aufruhr im Beften genehmigt. Wenn die Bolitit ber Beidenschaft anhalt, jo wird Europa genau fo in ben ffinftigen Jahren feiben, wie es im abgelaufenen erften Friedensjahre leiben mußte. Die Begegnung in Epa wird barüber enticheiben, ob fich bas politifche Welter geandert hat. Wenn tatjachlich unjere Telegierten borthin eingeladen worden find, fo wie es die frangofifden Beitungen verlangen, nicht ale ebenbürtige Berhandler, fentern ab audiendum berbum, jum Berfir, jo mare damit ber Beweis geliefert, bag noch immer bie Bolitit ber Leibenichaft besteht, und die Ergebniffe oiefer Begegnung werben nicht ben hoffnungen ber Welt entiprechen.

Mus bem befesten Gebiet.

Berlin, 10. Bai. Der Paletberkehr nach Orien der Kreise Eupen und Malmedb, über beren Abtretung an Belgien die endgültige Entscheidung noch aussicht, ift nach wie der zugelassen, er unterliegt aber den allgemeinen Becsendungsbedingungen für den Anslandspakerbertehr. Danach mich jedem Baket eine grüne Anslandspakerbarte nebst den übelgen Begleitpahieren, (Boll-Inhaltsertlärungen, statistischer Anmeldesichen und Anssinhrertlärung) beigegeben werden. In beachten ist serner, daß die Bakersendungen nach den Anslandgebeberensähen freizumachen sind. Bemerkt wird noch, daß nach den streisen Enden und Walmedb auch Bakere mit Bertangsbe bersandt werden können. Alle näheren Angaben über den genannten Bakerberkehr können bei den Postanstalten mit Baketonnahme erstagt werden.

Die Entwicklung im Rubrgebiet.

Det bemote. Korrespondens entnehmen wir folgenden Artifel:

licher biefe Frage feubet und eine unterrichtete Perfonlichteit aus bem Reichswehrministerium folgende Dorftellung:

Ursprünglich war die ganze Bewegung im Ruhrgebiet eine gans Spontane Abwehrattion aller berfaffungetreuen Glemente gegen das Militaristen- und Junkertumabentener. Richt nue Sozialisten aller Schattierungen, jondern auch Demokraten und Zentrumsleuten ftanben unter Waffen, Oberfehrer und Rechtsanwälte und andere Berjonlichfeiten aus gebildeten Breifen ftellten jum Teil die Gubrer. Bebor die Reichswehr ins Rubrgebiet einrudte, and bem balb ein hilferuf nach bem anderem ertonte - benn wie es in folden Follen immer zu gehen pflegt, askvannen bald die radifalsten Elemente die Oberhand, insbejondere im Kern des Gebietes - mußte fich aber die Regierung vergewiffern, daß fie nicht gegen die Leute ziehen dürfte, die für die Regierung und Berfaffung sur Abwehr ber Rappidem Blane die Baffen ergriffen hatten. Militariich ftunden bis 28. Mary Die Truppen vereit fur ben Schag im Ruhrgebiet, wa mabrend ber ichmeren Regierungefrije, bie in Stuttgart begonnen batte, die Lage eine gefahrbrobenbe Wendung genommen batta. Es war mur bas Bute, bag ber Butich die partatiftifche Aufruhrbewegung im Ruhrgebiet borzeitig auslofte: aber bas ber Regierung, die Reichstwehr, in die schwerfte Krise brachte, bas ift eben bas Berbrechen; die Regierung wurde jum gleichzeitigen Rampf nach allen Fronten genotigt. Die Gturte ber dortigen partatiftischen Organisatinoen bewegte fich nach Schatjungen gwifchen 40 und 100 000 Mann. Die Stellung ber Regierung war sehr ichwierig, vor allem beshalb, weil nach dem Friedensbertung Truppen im Mubrgebiet nicht gehalten werden burfen. Die Regierung batte genaue Rachricht, bag bie fransöftsche bereits am 13. Mary ben Einmarich in Frankfurt und Darmstadt verlangte, und daß fie das Rubrgebiet beseben wollte, um von sich dus die Kohlenberteilung in Mitteleuropa in die Sand ju nehmen! Bu gleicher Beit gab es bargerliche Blatter in Deutschland, die ertlarten ber Ginmarich ins Ruhrgebiet let liberfliffig.

Als dennoch die Alarumeldungen aus dem Aufrgebies eintrasen und die nicht mehr zweiselhaft wurde, daß die Kommpraisen völlig die Oberhand gewonnen hatten, entschloß

sich die Regierung zum Einmarsch.
Die vielberusenen Verhandlungen in Bieleseld haben nicht stattgesunden mit den Kommunisten, sondern mit den Bertretzen der Behörden und der Gewerkchaften, um aufzuklären. Des Ersolg dieser Besprechung ist auch durchaus eingetreten. Alls ordentlichen Elemente haben sich zurückgezogen. Die Regierung konnte dann auch sestiellen, das nunmehr fremder, die nie Zähne bewassineter Wob den Kanpf im Ruhrgebiet ansnehmen wollte. Die Reichbregierung dat den vornherein nicht das Bieleselder Abkommen als Ganzes angenommen, sondern nur soweit die Berhältnisse, im Ruhrgebiet in Betracht kommen.

Die militärische Altion zeigte, daß die Reichsregierung erst zugegriffen hat, als der militärische Ersolg sichergestellt schien und als sestgand, daß die Meinung Europas für uns sei. Manche Rage über die Truppen, deren Haltung im großen und ganzen tadellos war, erffären sich daraus, daß angesichts der geradezu schenzlichen Grausamseiten der Kommunisten in den Hite des Kampses begreisliche, aber doch bedauersiche und streng zu verurteilende Uebergriffe vorgekommen sind. Die Beschuldigungen, die besonders gegen die bahrischen Truppen (Brigade Epp usw.) erhoben wurden, sind nach keiner Richtung erwirfen worden.

Auf Einzelbeiten in der militärischen Sache zurückzukrummen, ist hier nicht der Plah. General v. Batter han übrigens um seine Enthebung gedeten. Manche Zusamenstöße erklären sich daraus, daß die lebenswichten Betriebe nach ausbricklichem Besehl unbedingt zu schützen waren, and daß die tegterungstrenen Reichswehrtruppen als solche nicht erkennbast waren. In Münster war um Fristverlängerung des Bielefelder Abkommens nachgesucht worden; sie ist abgelehat worden,

3m Ruhrgebiet find bie Truppen gum Teil aus ben Garntfondorten weg und vielfach auch weiter vertrieben worden, bis in das englische Officpationsgebiet hinein, mo fie dann entmaffnet morben find. An bie außeren Stabe mar nur nit größter Schwierigfeit berangutommen, es fehlte oft un Teben Perbindungemöglichkeit. hinter ben Truppen Satte fich wieben Condentampf gebilbet. Es ift wieber ju Bufammenftoger gefommen, gerade weil die Regierung die Anweijung gegeben batte, bog Tobesurteile nicht bollftreft werben follen. Die Arbeiterbertreter haben ber Regierung Schlappheit vorgewarfen, fie fet ju milbe borgegangen, fodaß feine Baffen abgeliefert wurden, Bon 100 000 Gewerhen find erft 16 000 abgeliefert worder, ber Reft ift im Buppertal u. a. Beim Reichsprafidenten ift ber Untrug gestellt worden, eine parlamentarische Untersuchungsfommiffion abzuordneten, um eine objettibe Jefiftellung ber Tatfachen und eine Mengerung ber Bebolferung den Bucamentariern gegenfiber ju erreichen. Die Bebolferung ift bieliach

febr eingeschüchtert und fürchtet, nach bem Abzug ber Tempen wort wieber bom Dob terrorifiert zu werben. Es wird vielfach langenommen, buß Frankreich ein geschicktes Spiel getrieben habe, indem es uns auf feben Gall eine Berletung bes Friedensbertrages jum Borwurf machen konnte, mochten wir einruden ober nicht. Die Regierung ift wegen ihrer Bandlungsweise vielfuch ungegriffen worben; es blieben aber wohl andere Magnahmen gar nicht fibrig.

Mus Dies und Umgegeno.

b Die Dentich-bemotr. Bartei ift mit ihrer öffentlichen Berjammlung am Camstag abend im hotel Biftoria in Die Borbereitungen gur Reichstagswahl eingetreten. Darauf wies auch ber die Berfammlung eröffnende Lehrer Ringsbaufen bin. Der Rebner bes Abends, Reichstagstandibat Bidel-Deftrich war am Ericheinen berhindert. An feiner Stelle fprach Landgerichtsrat Wichert-Limburg. Er begann feine Ausführungen mit einem Rudblid auf den Rapu-Butich. An der Spipe bon 10 000 Mann war Kapp in Berlin eingezogen und hatte einen Aufrui, ber bas Angeben einer neuen Beit berfunden follte, erlaffen. Benige Tage barauf bat er feinen Rudtritt nehmen zu berfen, und zugleich, man moge ihm Amneftie gewähren. Dieje herren haben Deutschland ins Unglud ge-Rurgt und find nicht fähig eine Revolution zu muchen, hat inan fagen horen. Go liegt bie Sache aber meines Eruchtens Ihre Unfahigfeit zeigte fich barin, bag fie glaubten man könnte überhaupt eine Revolution machen. Eine Revolution wird nicht gemacht. Glaubt man wirklich daran, daß im herbft 1918 biefe 30 Matrojen Dentichland mit einer Urmee bon 10 Millionen, mit einer Organisation und einer Gewalt ben Regierung, wie sie in der Welt nicht mehr borhanden war, daß diefe 30 Mann in ber Bage gewesen waren, das alles über den haufen zu werfen. Diefe 30 Matrojen haben nur bas überrannt, was ichen im Zusammenfallen war. Damals nach ber Revolution tamen wir überrafchend schnell wieder zu geordneten Buftanden. Denten fie nur an Die Baueentriege, Die Deutschland in Flammen festen und einen großen Teil des Landes berheerten. Der benten fie an bie frangofifche Rebolution, und denfen fie an ben Weg, ben die ruff. Revolution. genommen hat, dann konnen die beurteilen, was es bedeutet. daß wir in 4 Monaten wieder eine geordnete Regierung batten und bor dem Bolicheinismus bewahrt blieben. Anftelle bes Gottes Gnabentume trat ber Bolfswille. Das gefiel vielen Leuten nicht, die in der Conne oiefes Gnadentung fich warmten. Diefe Leute, die früher feine Coposition auftommen liegen und fie mit dem Bort Baterlandsverrater abtaten, gefielen fich feit biefer Beit in der ichlimmften Opposition. Richt ein posistibelg Blan fie bon ber rechten Geite gefommen, ber hatte belfen tonnen, unfer Baterland schneller aus dem Elend zu helfen. Sie stellen fich hin und fagen, Regierung und Nationalberfammlung haben nichts geleiftet. Bas beibe geleiftet haben, wird fich etmaal bor ber Geschichte seben laffen konnen. Ift es feine Leiftung, daß Deutschland nach 4jabrigem Kriege und schwerem Busummenbruch wieder gu geordneten Berhaltniffen gefonnmen ift, bag bie Berfaifung gegeben wurde, bag bie Gifenbahnen auf bas Reich überführt, bie Finanggefene erlaffen wurden? Sind das etwa teine Leiftungen? Gerade die Finanggesete find Arbeiten für ben fozialen Ausgleich. Leugnen fie diejes alles nieg, dann bleibt doch noch, bag die Regierung und Rationalbersammlung Deutschland bor bem Auseinanderfallen gerettet haben. Der Rapp-Butich, Diefes Unterfangen, ift bas größte Berbrechen am deutschen Bolke gewesen. Wie war dieser Bersuch überhaupt möglich? Die Rechtsparteien leugnen ihre Teilnehmerschaft. Soweit fie als Bartelen in Frage tommen, trifft bas auch ju. Aber haben die Patichiften nicht auf bie Rechtsparteien gerechaet? Auf wen benn fonft? Redner gibt hier Material jum Rapp-Butich befannt und fchilbert weiter die Busammenhange und Biele desfelben. Die Folgen bes Butiches waren unabsehbar gewesen. Rapp hatte alle Weivalt auf feiner Geite und nur die 3bee war gegen ihn und beilegte ibn. Bim Generalftreit gibt Redner etenfalls Erflärungen und ichilbert die Folgen des Butiches. Wir miljfen bie Lehren aus biefer Gache gieben. Wer aus bem Rriege noch nichts gelernt hat, muß es hieraus lernen. Rur die Demofratie tann und retten. Die herrichaft einer Alaffe

hat und ins Unglud gefturgt. Bir lehnen baber jebe Rfaffenherrichaft ab. Wir lehnen auch jeben Ginfluß bon Becuisorganisationen auf die Regierung ab. Wir wünschen eine Regierung, scharf nach rechts und scharf nach links. Wir wüns fchen die Einheit des Reiches soweit wie irgend möglich au forbern. Die Rulturpolitit ber bemofratischen Bartet if ftarten Anfeinbungen ausgeseht. Bir feien firchenfeindlich, wird gefagt. Das glaubt boch bente fein Menich mehr. Bu den Schulfragen bemerft Rebner, wir wünschen Gorberung aller Intelligengen. Das Bortemonnate bes Baters foll nicht mehr enticheiben. Beiter ichilbert er bas Zusammenarbeiten ber goglitionsparteien, Betriebsrategefes und Zwangswirtschaft. Bum Schluffe fagt ier, wir fegen nicht gurud, und wollen nicht bie Wand hinauf. Die wir eben erft beruntergefallen find. Wir wollen bormarte und aufwarte jum Licht. Bir glauben ca ein höheres Biel ber Menichheit, die nicht bagu da ift. fich ju gerfleischen, fonbern gemeinsam gu ichaffen. Wir wollen arbeiten fan der nationalen Aufgabe ber Berjöhnung ber Maffen gand Raffen unferes geliebten Baterlanbes. Wenn und bas gelingt, bann tonnen unfere Rinber bas Lieb eines 40er Revolutionars wieder fingen, Deutschland, Deutschland über alles, - herr Lehrer Ringshaufen banft für die Ausffihrungen und eröffnet die Dietuffion. Er bittet bor allen Dingen auch Wegner ber Bartei, bas Wort ju ergreifen. Doch ichienen folche nicht anwesend zu fein, da niemand fich melbet. Ge erhalt bann herr Barteifefretar Lemmer bas Wort, ber febr bebaueri, ban fein Gegner bas Wort ergreift. Er ergangt nof bie Ausführungen bes hauptrebnere und ichildert bie Folgen, ween aus ber Wahl nicht eine ftarte Demofratie herborgebt, wie die Extreme bon rechts und bon links Revolution und Bargertrieg berborrufen würben. Rur auf dem Boben ber Temofratio fonnen wir und ein neues Baterland aufbauen. Das war furg ber Inhalt feiner etwas langeren Ausführungen. herr Lehrer Ringshaufen fchliegt fobann mit bem Dante an beibe Rebner die Berfammlung.

b Bahlverfammlung. Die U.S.B. gebentt auch in unferer Studt, wie im gangen Breife, in ben Bahltamp? eingutreten. Sie beranstaltet am Mittwoch obend in bem bierfür gemieteten "Mobernen Theater" (großer Caal bes "Bof bon Solland) eine bffentliche Bablerversammlung. Dumit tritt in unferer Stadt die USB jum erstenmale auf den Plan. Rebner ift ber Borfigenbe bes beutichen Metaffarbeiterberbanbes. Defimann, Stuttgart.

ane 200 cas and Umgegeno

fib Bürgerverfammlung im Blod'iden Saale. Die durch die fog.-bemofr. Bartet einbergiene Berfammlung ergab gestern abend ein bolles Sans. Laufmann Ralbiger eröffnete bie Berfammlung mit ber Bemertung, bag fie teinertei politischen Charafter trage, sondern eine Bolfebersammlung fein folle. Er erteilte barauf Stabtb. Raffine 1 bas Wort, ber in turgen Bugen auf die Aebeit bes Stadiparlamente feit ber Revolution einging, um jum Schluß auf Die angeblichen Berfehlungen bes Stadtfetr. Gehr einzugehen. Er fchilbert an Sand einzelner Sandlungen bas Borgeben bes Betreffenden wahrend ber Rriegszeit. Auf die Baht an fich eingebend, ftellt Redner fest, daß Stadtfetr. Sehr fich felbst gewählt hat, da die Wahl Stimmengleichheit ergab. Auf Grund Diefer borbergehenden Mitteilungen ftellt er baraufbin an die Berfammlung die Frage, ob ein Mann, dem foldjes nachgesagt wird, bagu berufen fei, bas Amt eines Beigeordneten gu übernehmen? Er bittet um Meugerungen irgend eines anwesenden ftabtifchen Beninten, wie fich die Beamtenichaft gu biefer Frage ftellt.

Stadtrechner Strob ergreift das Bort und macht Mitteilung bon einer erfolgten Beiprednung ber Beamtenichaft, beren Ergebnie er jeboch gezwungen ift, vorläufig geheim gu halten. Geine Ausführungen enden mit ben Worten: "Berr Gebr ift als Beigeordneter unmöglich."

Gifenbabnafiftent Britio bemertt gu Beginn feiger Rebe gleichfalls, daß er nicht als Temofrat, fonbern als Burgee ber Saabt bier preche. Dit einigen Borien geifelt er gewiffe Mifftanbe in ber Mildbelieferung und Uebelftanbe in ber Erhaltung eines Atteftes für beffere Lebensmittel. Stadtfetr. Gehr fet für ben Boften als Beigeordneter unmöglich. ba er nicht bas Bertrauen ber Burgerichaft habe.

Serr Müller (Friedrich) erflärt, nachdem er auch Gine. führungen über Difftanbe macht, bag bie unabhangige for Bartei fich bem Protest gegen die bollgogene Bahl neichlies

Stabtb. Berner geht auf ben Wahlaft an fic ein und betont ebenfalls, bağ im Grunde Stadtfetr. Sehr fich felbe gewählt habe. Geine Ausführungen enben gleitfalls barin baß Stadtfelt. Schr als Beigeordneter nicht geeignet ift. Fabritant Sturmigloffiert in etwas humoriftischer Beise

bie Bortommniffe und schließt fich bem Protest gleichfulls an Tapegierer ginicheib macht Schilberungen iber bie Bunbfachen ber Rurgafte, die nach nicht erfolgter Berluftan zeige an ben Finder gurudgegeben werben follen.

Stabtb. Raffine ftellt bie übereinftimmenbe Reinung ber Berfammlung feft und bittet folgenber Enrichliegung gu

Die, heute im Saalbau Glod tagende große Barger. berjammlung, ertfart fich mit ber Wahl bes Ctabte. Seige gum britten unbefolbeten Beigeordneten ber Stadt Bab Ems nicht einberftanben. Gie entspricht nicht dem Boltswiller Wir berlangen als Beigeordneten eine Berion ohne Datel Bir protestieren gegen Beigeorbnete, benen bie Stubiberwoltungen für Berfehlungen im Amte Berwebe esteiler

Die Rejolution wird einstimmig angenommen. Redner et mahnt nochmal gum festen Bufammenfchluß bei ben to umenben Stadtberordnetenwahlen.

(Rus ber Berfamifilung beraus erfolgte eine Auchelflung an die Objektibitat ber Schriftleitung. Bir weifen tret ber folgenden Borte bes Schriftleiters Breibenbend, und mil barauf bin, daß die Schriftleitung bemubt fein wird, jeder Bartei und Anichamung gerecht gu werben, mag fie nun gur auber ften Linten ober gur außerften Rechten geboren. Schrifteitung)

Bagner Abend Des Hur: Ordefters. Unfer Aur-Orchester hat in den letten Tagen jo an Bufacrmendie gesvonnen, daß es fich neit guter Buberficht an großere Auf. gaben 'machen tounte. Der Bagner-Abend hat boll und gang gezeigt, bag bas gestedte Biel nicht gu boch tor. Die Camerture ",Rienzi", Bruchftude aus "Tannkaufer", Die "Meisterfinger", der "Ribelungen-Ring" und zuleht "Lobengrin" tam in großgugiger Auffaffung lebensichen gu Gebor Das ftarte herbortreten bes Bleche icheint an ber fcwachen Beseitung bes Streichquartette ju liegen. Es mace wolf er wünicht, wenn Dufitbirettor Botteber einige Streichere und Splablafer mehr erhielte. In dem Rachmittagelonger blies ber erfte Trompeter bes Orcheftere herr Lachowett, nuf einem Cornet a Biftons, mit ichonem weichen Ton ein Lieb bon Sullivan, bem reicher Beifall gezollt wurbe.

e Die Mutterberatungoftunde findet wegen bes Beierrages am Donnerstag, ichon am Mittivoch ftatt. Ciebe Anzeige)

e 11.3.18. Im Gafthaus gur Arone fpricht am morgigen himmelfahrtotage mittags 3 Uhr ber Borf. bes beutften Detallarbeiterberbandes in einer Bablerberfammlung ber 1168

e Die Golbabefur für frante und gurudgebliebene Emfer Rinber im hiefigen Bolfebad beginnen Montag, ben 17. d. M. Bebe Mur besteht aus 12 Babern, die in einem Beitraum bon 6 Wochen zweimal wochentlich berabreicht werben. Es findet eine Babetur fiatt für Minder, beren Eltern in der Lage find, bie Roften in der Sobe von 60 Mart felbit ju tragen. Gleichzeitig geht an zwei anderen Wochentagen eine Rabetar neben her für Rinder minderbemittelter Eltern. Du bis Roft m, die ber Stadt aus biefer Ginrichtung erwachsen, in biefem Jahre auferorbentlich groß find, fo ift für bieje Gur ein Bufchuft im Sobe bon 20 Mart gu leiften. Die Untersuchungen, die ben Gelbabefuren boran geben, werben bon bem argtlichen Leiter ber Colbabefur herrn Sanitatorat Dr. Muffer im Diefoniffenheim borgenommen und gwar biefe Wode jeden 280dentag bon 1-2 Hbr.

:!: Sohere Breife für Muslander. Die Interallijerie Rheinlandfommiffion bat berordnet, bag bon Auslandern nue bann höhere Breise berlangt werben burfen, wenn es fich um Bertaufe in bas Ausland ober um Eintaufe fitr ben eignen Bebarf handelt, die das Omantum bes Gelbitverbranche aberfcpreiten. Alle für ben taglichen Lebensbebarf notigen Gegenftanbe find ben Anslandern in gleicher Beife mie ben Gin-

beimischen ju berechnen.

nachtgeheimniffe. Roman bon R. Orth.

Rachbrud berboten

Schon im Baufe bes nachten Bormittage ermelt er bie Antwort, das die ungebotene Gumme nint genige. awangigtaufend Dart wirde bie Cammlung, beien großer Biert ben Dieben nohl befannt iei, nicht berausge eben merben. Wolle er bieje Emmme begabien, jo moge er bem Schreiber nungebend eine Mitteilung bavon pojtlagerub gutommen laffen.

Bruning madte bem Untersnanngsrichter natu lich auch bon biefem Briefe M nerfnug, und Bengmann beiprach fich uns

Bejaumt mit dem Arimisalfommiffar, "Cie werden alfo nin bon ten Rerl auf der Boft feft. nehmen ?" fragte er. , Es wird ja genugen, einen Kriminal-

idutymann im Schalterraum ju pofiteren." "3ch glaube taum, daß wie unferen Freund auf foliche Mrt in Die Bande befamen, erniberte Benthoib. 2Bir haben es offenbar mit gunftmasigen, fear geriebenen Embre bern gu tun, Die wohl die meiften umer't Beamten fennen. Benn fie einen von ihnen im Schalterraum gewahren, werden fie fich weislich huten; nach dem Briefe ju tragen. 3t habe mir bas Boftamt und feine Umgebung ber its febr genan angefeben und mir einen Geldzugepian gu echigelegt. Es fcheint mir

giemlich gewißt, bag ich ben Burichen erwichen worde." 3ch vertraue Ihrer praftifden Erfahrung. Wie mare es, wenn ber Ronful das zweite Schreiben gar nicht beantworten murbe ?"

"Der Giderheit halber modite ich boch bagu raten. Es ift ja möglich, bag fich ber Seftnahme bes Mannes unvorher-

geschene Sinderniffe in den Weg ftellen." "Gang wie Gie meinen!"

Das Boftamt in der Schillerftrage pflegte in den fruben Morgenitunden nicht fonderlich ftart frequentiert gu jein. Rur felten unterbrach bas nervengerreiffende Unieifden der fchlecht geolten Rapprüren bie einformige Stille, und nur an einem ber feche Schreibpulte immitten bes fahlen und nüchternen Maumes fiand eine Boje, ein gierliches fleines Berjonchen mit einem Daubchen auf bem bunflen Saar und einer blittenweifen Zanbelichurge. Rach ber Boftfarte zu urteilen, Die nun idon feit etlichen Minnten unbeschrieben bor ihr lag, schien auch fie weniger gefommen gu fein, um ihre Rorreiponbeng gu erlebigen,

ats um oes ichmarbartig u migen Belleten willen, der an bem Schalter fur bie poftlagernben Genbungen fag und von Beit gu Beit gartliche Blide um ihr taufchte.

Die bumpien Glodenichlage einer naben Turmubr verffindeten bie neume Gunibe, ale ein Mann in ber ein achen Rleidung eines Arbeiters ben Schalterraum betrat. Un ber Eine blieb er einen Ange bud wie gogernd fieben und fab mit einem rajden, joridenden Blid gu ver fleinen Boje binub.x. Ihre Augen begegneten den fein n, und wie in Beantwortung einer tummen Frage nidte fie ihm faft unme: flich gu Best erft ging ber Mann weiter. Ceine breite Bruit hob und fentie fich in rajden Riemgugen, und er rudte ben breitianbigen Dut noch ein wenig tiefer in Die Grirn, als er an ben Schalter für poitlagernde Sendungen trat.

Der Beamte hatte eben mit bem Bufammengablen einer langen Bahleureihe begonnen. And ihn mufterte ber Mann mit einem icharfen, migtraufichen Blid. Aber ber gleichmittige Rusbrud bes uniden Genate mit bem jemmelblonden Schnurebart mußte ibn wohl berubigen.

"Ich bitte, nach einem Brief unter ber Chiffre ,Ranfs oertrag" gu juden." jagte er mit leifer Stimme.

Ohne von feinen Buchern aufgufeben, gab ber Beamte urud : . Ginen Angenblid, mein Berr. 3ch bin jogleich mit meiner Arbeit fertig."

Mit einem gemurmelten "Bitte fehr!" trat ber Mann ein wenig von bem Echalter gurid. Gein icharfgeichnittenes Geficht mit bem ftart hervortretenben Rinn trug jeht ebenfalls einen ruhigen, gleid, miltigen Ausbrud, feine Augen aber wanderten unablaffig umber. Lald blidte er burch bas Genfter auf die wenig belebte Strage hinaus, bald wieber mufterte er ben Innenrann ber Boft und ben Beamten binter bem Schiebefenfter. Dabei gudte es gumeilen nervos um feinen energisch geformten Mund, und unruhig trommelten jeine Finger atif bem Schalterbrett.

Das Regal, bas gur Aufbewahrung der pofilagernden Briefe biente, entzog ben fur bas Bublifum nicht gugunglichen Raum, in dem bie Bonbeamten arbeiteten, jeinen Bliden.

Un Diefes Regal trat jest ber Beamte, ben er um Die Aushändigung des Briefes gebeten, und rief in den Raum binein: 3ft die Boft nach Suddentschland ichon abgefertigt?" Ein Stuhl wurde gerudt, und ein junger Diann in der Uniform eines Poppelretars lam um bas Regal berum. "Mein!" erwiderte er. "haben Gie noch etwas mitzugeben?" Dabei ftreifte fein Blid icheinbar fluchtig über ben Mann

WHILE CONTRACTOR WANTED AND THE PROPERTY OF TH

im Saiglierfenft r hinweg, be. bem Borgang glei immung geolgt war. Zwieben ben beiben Beamten wurden noch ein naar unverständliche 250 te gewechseit, und bann trat ber in ber Gefretarenniform in die Telephongelle, mabiend ber andere nach dem verlangten Briefe ju fuchen benann.

Es bauerre jeift lange, bis er ibn geinnden hatte. Immer uprubiger gudte es in bem G fidt bes Mannes am Smalter, und immer febnifichtiger blifte er nach ber Tir. Als ibm der Beamte endlich den Brief rei tite, rif er ibn ibm beinnbe aus ber Sand und ichob ihn haftig in die Tafche, mit fofort bas Boftamt gu virlaffen.

Draugen auf ber Strafe blieb er einen Angenblid tiefanfatmend fieben, und er ichien im ungewiffen barüber, in welche Richtung er fich wenden follte. For dend überfiog fein Blid die Etrage nach beiben Geiten bin, und jeden Baffanten, beijen er aufichtig werben tomme, untergog er einer mißtrantiden Mufierung. Auch in Die Boit fpalite er noch einmat aufmertfam hinein; aber es war bort alles wie vorher, nichts Außergewöhnliches war gu bemeifen. Auch die tleine Boje hatte fich entfernt, ohne ihre Bontarte ju fchreiben.

Da endlich wandte ber Mann fich bem Stadinnern Er drehte jest ben Rope nicht mehr, und es eniging ihm Dager aud, das fich bie Tfir eines ber Bojt gegenfiberliegenden Restaurante öffnete, und bag ein Dann bon militarifen Aussehen auf die Strafe hinaustrat. Biefleicht hatte er feinen Gang boch ein wenig beichlennigt, wenn er mahrgenommen haite, wie aufmertjam ihn biefer Dann mufterte, und wie er dann raid ben Sahrbamm überichritt, unt auf feiner Gabrie gu bleiben.

Er folgte ihm in furger Entfernung und trat mich m einen Sauseingang, als ber Berfolgte ploplich fteben blieb, um ben Brief aus ber Tafdje gu gieben und ben Umfchlag benab-

Schnell hatte er bas Schreiben überflogen. Etwas wie ein trimmphierendes Lacheln hufchte um feinen Dund, und er redte feine breitichulterige Genalt boher, mabrend er ben Brief wieder in die Safche fredte und in befchleunigtem Tempo weiterging. Der Dann im Sausfinr verließ feinen Berfied und, wumer im gleichen Abfrand bleibend, ichriten fie die Strafe himmiter.

Sortfebung frigt.

@ DE fomme icen L Gentejo Mung

Dz

Areebe

Ernueh

unt be

Bige!

regalte Rei Da Frantf fellife : butch jonflige Musbri Beije !

Dr. T

Da gen 20 hafen ! geftellt ben bo rifchen nien e 11. 8. Di

ben 16

Sundh

ju geli

gu ber

D: Banzig mungs berecht Mecht, eingule lette 6 (%) Note e bie ir

Sozia 8 Barge Stemm THE STREET bemof Rörper nicht o

wie bi

trume

Schrift

ift bie Dung Bel

TH bod; partei die F

in let berjan pe:Illie Schöne offe ! hänbe Bolts nen 21 Medit betrad fte at

觀 ftant Bolt freie burd

> Erwil **B**chun

Smier

Lette Machrichten.

and Emfer Beitung".

Eine Ronfereng der Gruahrungeminifter.

De Berlin, 11. Dai. Bie bas Berl. Tagebl. hort, fommen am Camstag Die Ernährungsminifter aller beutiden Bunbesstaaten gu einer Besprechung megen bes neuen Grutejahres gujammen. Es hanbelt fich um die Gicherwellung bes Getreibes und ber Rartoffeln.

Berhandlungen im Schifferftreit.

Dr Dresben, 11. Mai. Ble bem Lot-Ang aus Breeben gemelbet wird, find bie Echiffeeigentumer und ber Ernneportarbeiterverband in Berhandlungen eingetreten, em ben notwendigften Berfehr auf ber Elbe aufrecht gu emalten.

Rein Streit ber Grantfurter Bantbeamten.

De Frantfurt, 10. Mai. Der große Ausschuß ber Frankfurter Bankangestellten beschloft beute abend, nicht felbft in den Streif eingutreten, die Streitenden jedoch burch finangielle bilfe gu unterftuben und coentuell durch fonflige Eingriffe noch ftarter die tatige Colidaritat gum Musbrud gu bringen. Gie lehnen es ab in irgenbeiner Beife Streitarbeit gu leiften.

Dr. Beife jum Dberburgermeiffer bon Lubwige: hafen gewählt.

Dr Bubwigshafen a. Rh., 10. Mai 3n ber geftrigen Wahl des erften Oberburgermeiftere ber Stadt Ludwigshafen wurde ber bon den brei bargerliden Barteien aufgestellte Ranibat Rechternt Dr. Weiß aus Rurnberg gegen ben bon ben Dehrheitssogialiften aufgestellten fruberen bab riichen Minifterprafibenten hoffmaan, melder 13 000 Etimmen erhielt, mit 3000 Stimmen Dehrheit gewählt. Die 11. S. B. hatte fich anicheinend der Bahl enthalten.

Berurteilung eines Batermorbers.

Dr Daing, 10. Dai. Die Straffammer berurteilte ben 16jahrigen Schlofferlehrling Bani Moam Baguer uns Sundheim bei Worms, ber, um in den Befig bon 8000 Mark ju gelangen, feinen Bater burch einen Revolverichus totete, ju ber Dochftftrafe bon 15 Jahren Gefangnis.

Polnifche Arbeit in Weftpreugen.

Dz Berlin, 11. Dai. Der Lot.-Ung. melbet aus Dangig: Ceit einigen Wochen betätigen fich im Abftimmungsgebiet bon Weftpreugen polnifche Rommiffionare, Die berechtigt find, alle Aften einguschen. Gie gaben auch bas Mecht, gegen erlaffene Berordnungen ber Landrate ihr Beto eingulegen, wogu fich die Internationale Rommiffion die lette Enticheidung borbehalt.

(Much Westpreußen wird jest einmal die Leiden und Rote einer Abstimmung mitmachen. Auch bier zeigt wieber bie internationale Rommiffion ihr wirkliches Geficht.

Sog. Abgeordneten für Deffen:Raffan.

Grantfurt, 10. Mai. Gin außerorbentlicher Begirts-Bigener Drahtnachrichtendienft ber "Dieger | tag ber G. B. D. bon Seffen-Raffan ftellt für den Meldistage, wahlfreis bon Beffen-Raffan unter anderem folgende fogialbemofratifche Randidaten auf: Oberbargermeifter Scheibemanne Raffel, Fran Teich Frantfurt a. Di., Eugen Raifen Frantfurt a. Guftav Soch-Sanan, Baul Röhler Frantfurt a. D., Mitte-Biesbaben, Dr. Quart-Frantfurt a. DR.

Dant ber ichwedifden Ranfleute an Frantfurt.

Grantfurt, 10. Dat. Aus Saffnit ift heute beim Defamt folgendes Telegramm eingelaufen: Die ichmedijchen Teilnelmer bes Meffonbergugs Franffurt-Stodholm erlauben fich beim Berlaben bes gaftlichen beutichen Bobens beim Degamt und ber Gtabt Frantfurt für die freundliche Aufnahme allerteralichften Dant ausundrechen. Gie wunichen ben Unternehmern ber internationalen Deffe allen Erfolg und hoffen auf frobes Bieberieben bei ber nachften Deffe. Gie werben in Schweben nur Bestes berichten.

Gleichberechtigung in Spa.

Dz Rotterbam, 10. Mai. Der Rientoe Rotterbamiche Courant schreibt, daß Europa gegenwärtig brei oberfte Regierungen habe: ben Oberften Rat, ben Botichafterrat und ben Bolferbunderat, beffen Ginflug feboch bieber gleich Rull fei. Wenn Llobd George erflate, daß in Spa die beutichen Bertreter ale gleichberechtigt angesehen würden, fo bürfte fich baraufbin eine neue Regierungsobergobeit bilben. Tropbem Die Frangofen febr ftart berfuchen, Blobb George bon feinem Borfat abgubringen, werben bie Deutschen nicht gugeben, bag bas gegebene Berfprechen nicht gehalten wirb. (Die bentichen Bertreier merben bekanntlich nur nach Spa geben, wenn es als ficher angujeben ift, bag man fein Berhor anftellt, jondern fie ale gleichberechtigt anfieht. Schriftlig.)

Wiederum Die Berichiebung ber Ronfereng in Spa.

. Dz Amfterbam, 10. Dai. Ble and Briffei gemeldet wird, will habas-Reuter von guftundiger Ceite erfahren haben, es jet beinahe gewiß, daß die Ronfeceng in Epa bis in die zweite Balfte bes Juni verichoben werden

(Trot ber ficher großen Arbeit wegen ber fommenden Bahlfampfe ift bon Deutschland teinerlei Erfuchen an die Alliferten wegen Berichiebung ber Ronferens gestellt worben. Die Gerüchte barüber jedoch wollen nicht berftummen. Mogen die nachsten Tage lehren, wer der Bunichende ift. Schriftlitg.)

Brufung der türtifden Bollmachten.

Dz Baris, 10. Dai. Der Sefretar ber Ronfereng Cambon wird fich morgen nach Berfailles in bas Sotel bes Refervoirs begeben, um die Bollmachten ber türfifchen Delegierten gu priffen.

Die frang Franen et flaren ihre volle Ergebenheit.

Dz Baris, 10. Mai. Die Generalverfammlung ber Bereinigung ber weiblichen Boft., Telegrapben- und Telephonangestellten bat einstimmig eine Ertlärung angenommen, die bejagt, daß fie in Anbetracht ber Tatjache, daß | frantebelgischen Allians wunfcht.

die Arbeit die Quelle des Wohlftandes ift, die Allgemeinbeit fowohl wie für ben Einzelnen ift, und im Bertrauen auf ben energischen Schut ber Obrigfeit bei Musubung bes Arbeit ben Unterftaatsfefretar ihrer vo.len Ergebenheit ber-

Millerande Befprechung mit Lond George.

Dz Baris, 10. Dai. Bie ber Temps melbet, wirb Minifterprafibent Millerand fich jedenfalls nachften Freitag nachmittag in Begleitung bes Finangminifters Dafhal nach Folfestone begeben gur Begegnung mit Llond George. Der frangofifche Finangbelegierte in London, Abenos, wird ber Beratung beiwohnen. Millerand fährt jedenfalls nöchsten Countag nach Paris surud.

Der Streit in Frankreich.

Dz Baris, 10. Mai. Dabas verbreitet folgende Melbung fiber ben Streit: In Cannes legten Die Bauarbeiter, in Borbeaux die Metallarbeiter, in Marfeille Die Etragenhabnangestellten, in Ihon die Bau- und Metellacheiter und in Grenoble bie Metalls, Bau- und Transportacheiter beichloffen, bem Streitbeschluß Folge gu leiften. Die Gruppe ber Metallarbeiter des Rordbepartements, welches die Etabte Bille, Arras, Balenciennes, Calais, Cambrai, Danfirchen, Roubaix, Machinennes und andere umfaßt, befdilog, am Montag bormittag bie Arbeit einguftellen. Auch tie Gijenbahner in Lille haben beichloffen, wieder in Die Streifbewegung einzutreten.

Politifche Ummaljung in Griechenland.

Dz Berlin, 11. Mai. Giner Rachricht tes Lot.-Ing. gufolge melben die italienischen Korrespondenten aus Athen, bağ in Griechenland eine politifche Umwalgung bevorftebe.

Forderungen ber Londoner Gifenbahner.

Baris, 10. Dai. Bie habas aus Conbon berichtet, forbern die Gifenbahner ber Londoner Bornetobohnen eine Lohnerhöhung bon einem Bfund Sterling Die Woche. Sie wollen Obstruftion treiben, bbis ihre Forberungen erfüllt

Die Bardanellen ein nener Ariegofcauplag

Baris, 10. Dat. Aus Konftantinopel berichtet Sabas, daß bie nationalistischen Truppen thre Angrisse bei Bigba mit berfiarten Graften fortfeten. Gie befehten Apjagha und bebroben jeht bie Darbanellenhafen, fowie Tajchanat, wo englische Truppen fteben. Gerner besetten fie Banberma, too fie eine Batterie und ichwere Weichute eingebaut haben follen.

Die englifd belgifche Alliang.

Baris, 10. Mai. Der Korrefponbent bes Betit Barifien in Briffel fcbreibt, bag die belgische Allianmolitit in ein enticheibenbes Stabium getreten ift. Die gemifchie Rommiffion jur Regelung ber luxemburgischen Frage tagt febr baufig. Sowohl die frangofischen wie die belgischen Delegierten geben ju berfteben, daß bemnachft offiziell ben Militare bas Wort erteilt werben tonne, Andererfeits hat die Ernenerung bes frantobrittischen Einbernehmens bas-Refultat ber Konfereng bon Can Rento, in Belgien der Joee gleicher Berbandlungen mit England neue Rahrung gegeben. Hunnat steht biesem Brojekt fehr sympatisch gegenüber, ba die Mehrehit der Bedelkerung einen gleichzeitigen Abichluß ber anglobeigischen und

Sozialdemokr. Ortsgruppe Bad Ems.

Bu ber icheinbaren "Auftlarung ber Emier Burgerichaft" burch bie Derrea Graftionsborftanbe Stemmler, Bleichrodt und Schmitt berichtigen wir:

Weber wiffen bieje Berren, tog "Die Cogialbemofraten ihnen nicht genehme Beichluffe ber Rorpericaiten als herausforberung betrachten und nicht anertennen"? Das fteht teine twegs feft, wie die Fraftionsborftanbe unter Bortritt Des Bentrums unferer Bürgerichaft portaufchen wollen, ift bielmehr eine undriftliche Berleum= bung!

Seft fteht bagogen, daß der gewählte Beigeordnete Sehr felbit erflatte, er habe nicht Die Dehrheit bes Barfamentes hinter fich.

Ben fteht ferner, bag ber gewählte Beigeordnete fich felbft gewählt bat und nur fo Stimmengleichheit erreicht wurd

Sel fteht endlich, daß der gewählte Beigeordnete nach gewiffen Broben feiner feitherigen Tatigfeit fich nicht auf bas Bertrauen ber größten Bahl unferer Ginmohner ftugen

Wir glauben nicht, baß die Bevölferung, Die boch felbft urteilefabig ift, einfeiliger und parteifder informiert werben fann, als es burch bie Graftionsborftanbe Stemmler und Genoffen in legter Stunde verfucht wird. Gur eine Bolfeberfammlung, welche an ben Boltswillen apbeilliert, gilt bagegen immer noch bas bentliche, ichone Bort: "Offenes Bort finbet eine offe ne Statt!" Barum wollen bie Fraftionsvorfanbe bes Bentrume und ber vereinigten beutichen Boltspartei, menn fte felbft Wegner einer offenen Mussprache jind, unferen Burgern ihr gutes Recht nehmen, "fich die Cache einmal felbft gu betrachten" und bann felbft gu enticheiben, mas fte ju bem neuen Beigeordneten fagen?

Bas bezwedten bie Graftionsborftanbe bes Bentrums, ber bentichen Boltspartei und ber fogenannten freien burgerlichen Bereinigung burd biefe Brreführung der Deffent liateit?

Soz = Demotr. Fraktion. 3 B : Raffine, I. Borfigenber.

Erwiderung auf die "Gegen = Anfrage" des angeblich "fozial dentenden Burgers".

Es ift eine Unwahrheit, burch becen Beröffentboung Sie fich in ben Mugen ber aurrichtigen Smier Burger felbit richten, bag bie fogialbemofr.

ber Realidule berabgewitibigt haben foll. Dag jeboch ehrliebende Eltern Die Behandlung ber Greiftellen-Inhaber (nicht ihre eigne Mittellogigtelt) als ehrenrührig empfinden würden, war nach ben tattlofen Worten des Direttore Dr. hawidhorft angunehmen und ift eingetreten. Richten Gie baber Ihre Wegenanfrage un bie betreffenden Freiftellen-Inhaber, Die Ihnen die Antwort nicht schuldig bleiben werden. Much ber Realichuldireftor tann Gie je bit barüber belehren, ba er nach Aussprache mit ben beteiligten Eltern feststellen mußte, bag biefe fünftighin nicht genannt werben wollen! Wir find ber Anficht, bag diefe Eltern felbst und nicht der "jogial bentenbe Bürger" über ihre Anfichten betr. Freiftellenberteilung pp. ju enticheiben baben. Ueber bie orbinare Berbrehung, bag bie Cogialdemokratie die Mittellofigkeit von Eltern als ehrenrührig empfinde, find wir feit der letten beutschnationalen Alopffechterei im "Beigen Rog" nicht allgu erftaunt. Aber offenbar ichaben Gie unfere Burgerichaft falfch ein! Bebes normale Behirn berfteht, daß wir nicht bie Ginrichtung ber Greiftell en, die wir bielmehr erweitern wollen, befampft baben, fonbern bie beunruhigten Greiftellen-Inhaber gegen bie herabwürdigenbe Behandlung burch ben Direftor Dr. Hawidhorft ichütten.

Behoren Sie aber am Ende gar gu benfenigen, welche ber Stadtverordnete Meufer in einer Sipung mit ben Worten charafterifierie: "Den Giel meint man, ben Cad flopit man?" Bic werben in diejem Galle eine Freiftelle für Ihren Bedarf beantragen! -

3m übrigen erlauben es nicht bie Mittel un ferer Barteifaffe, jebe boswillige Berbreinng welche Cie etwa noch in die Emfer Lotal-Preife gu ergiegen beabsichtigen, in ber Beitung gu berichtigen. Wir überlaffen baber fünftigbin bas Urteil über Sie "rettenden Schutzengel" bem Urteil ber Lejer, find jedoch berett, perfonlich eine Stellung ju ernften Anfragen gu nehmen, nur nicht gu - burchfichtigen Dat-

Cog. . Demotr. Stadtverordnetenfrattion. 3 B : Raffine, 1. Borfigenber.

Nachruf.

Beute ftellte nach frampfhafter Maitafer- und Biebehopfjagb ber "überweise politifche Caugling" feine Stänkertatigfeit ein. Er bat leiber nur mit Babhjungen gelattt. Flügge foll er nach ber berg-

Frattion die Ginrichtung bon Freiftellen an | lofen Unficht feiner Dama nicht geworben fein! Wir hoffen jeboch, daß er einft, wenn er ein "politijder Bungling" geworben ift, feine geruchvolle und alberne Legikonschnüffelei wieber beginnt, Wir wünschen ihm, ba er bantbar Lehre annimmt, eine beutlichere Aussprache feiner reaftionaren Befühle, und ftarfere Rerben, bamit er nam feiner Entpuppung in Engelszungen die "fogiale Berfohnung" floten fann, welche feine bentichnationale Bartei auf ihr Brogramm ichreibt. Benn er beffen Roten einmal lejen tann, fingt er ficher bei "Rapp-Butifchen" mit ben Erwachjenen: "Behut' bich Gott, es war' gu ichon gewejen . !" oder: "Junge, Junge, bet is ne Bflaume ...!" - aber niemafs mehr: "Es ift erreicht...!!!

> Lebe wohl, füßer Bull, und fetere mit Deinen beponierten 100 Mart eine feftfeuchte Simmelfahrt am "Löwen-Stammtifch".

> > Ein unbertilgter Maitafer.

Theorie und Praxis.

"Berfohnung" fchreien fie und "Liebe", Und ftanfern rauchernd jich hafbtot: Der Ueberjängling mit polit'ichem Triebe, Der Wiebehopf im matenfriichen Roth. Gie find bielleicht noch in ber Bindelfiepe, Roch hinter beiben Ohren grundlich nag -

Dh icone hoffnung neuer Liebe! Ch wahres Wort bom alten Bag! Doch Dant für Gure oben Liften!

Gefernt hat mancher viel babei: 3ch wähle weber Sogialiften, Roch nationa'le Boltspartei . . .

homo sapiens.

**** Flacht.

Zu dem am

- Himmelfahrtstage

stattfindenden

lanzvergnügen

von 3 Uhr mittags im Saalbau Marklof

ladet ein

Der Arbeiterverein. ****

Sofa

und 6 Stuble ju taufen gef. Rab. Gefchaftoft.

GeeigneterRaum

für fl. Lager gefucht. Brib. Mittagetifch gef. f bauernb. Off. unt r Rr. 568 an b. Gefdäftaft.

Melteres Chepaar fucht

Wohnung

pon 2-3 Bimmer. Mann tonnte leichte Arbeiten mit angeb. unter Mr. 366 an bie Befc.

Miete od. Caufch Rleine Villa

ober Gtage in Ems 3 mieten ober gegen Wohnung in Roln an taufden gei. Angeb. unt. 364 an bie Gefchaftoft.

Jung r, fleißiger

Arbeiter

für Reller u Caus gefucht. Suftav Ded, Dies,

Beingroßbandlung. Bet hautjucken

Alechte, Rrage auch Beingefdwure mo bislang nichts balf, fofort ichreinen. Gebe ger e foftenfreie Aus-I.nft, nur Radmarle erwünscht.

Ruguft Streichert, Bingingerode(Gidsfelb).

Sommersprossen braune, fledig: Daut, reber-flede verfdminben mie ab-

gemafchen, auch Bidel und Rudmarte ermunicht Bollauffeber Doburg

Bettigenftadt, (Gidef.)

Gallensteine!

beseitigt schmerzlos imer-halb 24 Stunden unser "Beugamit"

Prospekte mit vielen Dankschreiben gratis. Beumers & Co . Köln

Salierring ob. |106

Die Boligeiverwaltung.

Eduttablagerung.

Es wird wiederholt barauf hingewiesen, daß bec auf bem ftabt, Schuttablagerungeplag am Safentimpel angefahrene Schutt über die Bojdung abgerollt wer-

Die Feldhüter find angewiesen, Gontrolle gu Aben, und llebertretungen gur Angeige gu bringen. Bab Eme, den 11. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Buro-Dutistraft

für bas ftabtifche Lebensmittelamt gefucht. Geeignete Bewerber (Rriegebeichabigte bevorzugt) wollen andführliche Migebote an ben Magistrat ber Stadt Bab Ems einreichen.

Bab Ems, ben 8. Mai 1920.

Der Magiftrat.

Mutterberatungsnunde in Ems - Bolfebad. -

Mittwods, den 12. Mai, von 3-5 Uhr Ausgabe ber Liefericheine fur ben Monat Mai.

Lebensmittelfielle für den Stadtbegirk Dies.

Mittwoch, ben 12. Mat 1920, pormittage 8-12 Uhr

Umtaufch der Brot- und Fleifchfarten.

Mur ein laufmannifches Buro in Dieg wird guverläffig u. gewiffenhaft arbeitenber

Og.

gum fofortigen Gintritt gefucht. Angebote mit Ge-haltsaniprlichen unter Angabe ber leuberigen Latig. feit unter G. 505 an die Beidajisftelle erbeten,

Suche für Die gwri Bfingftiage

3immer moblierte

mit boller Benfion in Bab Ems ob, Umgebung. Mugebot m. Preis gu richten an # Raupadi. Colingen, Obf. Stationstaffe.

Die Versammlung in Balduinstein am Samstag den 15. Mai

findet nicht statt. Der Borftand.



Niederlage:

Ad. Schupp, Ems.

Berfteigerung.

Am Freitag, Den 14. D. Mie, nachm.

Ben- und Grummetmuche

meiner Biefe in ber Rohlbach in 4 Bargellen mit je ca 40 Ruten meiftbietenb an Dit und Stelle

Rarl Linfenbach, Ems, Roblengerftr. 79.

Arbeitsmarkt.

Es werden gejucht:

Sand. u. Canbformer, altere Mafdinenbauer, Eletero Montente, Silfa-Monteure, Maurer, Bimmerer,

Saus- u. Alleinmabden. Bimmer. n. Rüchenmadd, Birtichafterinnen, perf. Röchinnen, Bau. u. Möbelichreiner, Mabchen für Saus. u. Reibarbeiten.

Ge fuchen Stellung:

Buchhalter, Rontoriften, Berfaufer, Berfauferinnen, Stenoinpiften und Stenotopiftinnen, Bebrlinge für alle Berufegweige mit Berpflegung und Unterfanft.

Kreisarbeitsnachweis Limburg.

Was es Neues Diez?

Beachten Sie bitte das morgige Iuserat an dieser Stelle.

ශියික සිටින සිට සිටින සිටින සිටින සිටින සිටින සිටින සිටින සිටින සිටින සිටින

der Gastwirtsgehilfen Ortsverwaltung Bad Ems

Zu unserem am

Mittwoch, den 12. Mai 1920, abends 8 Uhr im dekorierten Saale des Saalbaus Flöck, Marktstr., s'attfindenden

wird die Einwohnerschaft und Gönner unseres Verbandes von Bad Ems ganz besonders eingeladen.

Vorzügliche Musik. - Gute Unterhaltung.

Die Vorstandschaft.

((9999999999999999999999

Große öffentliche

Mittwoch, den 12. Mai, abends 8 Uhr im großen Saal des Hof von Holland.

Donnerstag, 13. Mai, nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Krone

Donnerstag, 13. Mai, abends 8 Uhr im Gasthaus zum Hirsch

TAGESORDNUNG:

Die Reichstagswahlen und Sozialismus.

Referent: "Dressmann aus Stuttgart (Vors. des Dtsch. Metallarbeit.-Verb.)

Männer und Frauen!

erscheint in dieser Versammlung, denn es geht um eure Interessen!

- Freie Aussprache! -

Der Vorstand der unahh. sozialdem. Partei.

moncinco enguici, well

(Hof von Holland.)

Am Himmelfahrtstage Grosse Familienvorstellung

von 4-6 und 8-10 Uhr.

Beachten Sie Inserat in nächster Nr.

Gasthaus zum Schiff Laurenburg.

Am Himmelfahrtstage

Tanzmusik

bei vollem Orchester.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein Georg Besenreuter. Zu verkaufen:

Große und fleine Ginmach-töpfe u. Gläler, Porzellan-fachen, pol. Handruchftanber, fleine Bilber, Rippes ufw. Bleichfte. 40, Ems, parterre, Imto.

Frakanjug

und 3 mige Bideemeften faft neu, Friedensware, preisment ju vertaufen Arthur Müller, Raffan. Cheeftr. 5.

Gin gebrauchter, noch gut

Rindermagen gu faufen gefucht. Anoeb. unter 21, 888 a. b. Gefc

Ortsgruppe Nassau. Mittwoch, den 12. Mai, abends 8 Dhr

Deutschdemokratische Partei

ottentliche politische

im Gasthaus .. ZUM HIRSCH Nassau.

Redner: Prof. Walter Schücking, Abgeordneter, Mitglied der Friedensdelegation u. des Untersuchungsausschusses,

Es ladet ein -

Der Vorstand.

Rottmannshöhe bei Bad Ems.

Christi Himmelfahrt **Grosses Waldfest**

Aufang Mittwoch Nacht 12 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3 Uhr ab.

Geflügelsucht:Berein Bad Ems. Bente Dienstag abbs. 8 Uhr

Empfehle: Hirse, Kleesamen (ewiger), Notklee-

Groke Berlofung.

samen (Incarn), Sepfsamen (gelbblühend), Wicken

Rich Steuber, Ems

Feinste

Schellfische u. Cabeliau

frisch eingetroffen bei Albert Kauth, Ems

Wieißige, al ere

Arbeiter u. Frauen

auch Rriegobricabigte für leichte, bauernbe Bichafil gung bei gutem Bohn gejucht.

> Elisenhütte, maffau.

An-u. Verkauf

gebr. Möbel, sow ganzer Einrichtungen

Röhi sen., Lahnstr. 21, Bad Ems.

Gesucht

ordentl. Bflege:Gliern Rnaben, angemeffene Bergittung. Beft Offerten unter Rr. 567 an bie Emfer Big.

Stomplettes. Schlafzimmer und 2 Betten ju taufen gef.

Berotitein (Gifel) Birla 30 - 40 Quabr tmeter

Pflafterfteine fomie einige Pferdefrippen fteben jum Berfauf

Gaftbane jum Chiff. Laurenburg. Einige 100 Liter

la. Apfelwein abgugeben. Bu erfragen in ber Weichafteft. 84

Stanfe Mobel

gange Einrichtungen gnm Böchitmerf

Beinrich Fanihaber. Cobleng, Mehiftr. 6. Ceiefon Str. 1858. Un u Berlaufogenoffenichaft Ems.

Die Mitalieber toumen Sals und Raffitiefitoff ab-bolen am 12. Mei von s bis 7 libr.

Gin guverlaffiges Mädchen für Rüche und Saus geincht. Frau Benade, Emis, Labufir.

hausmadden

bei toh Lohn gu 3 Erwachi. gefucht. Rab. Geich. Tüchtiges

Bausmädchen für balbigft gelucht Lohn 125 M monath Off, um. Rr. 365 an tie Gefch.

Sinndenfran ober Matchen fur 1-2 6.

Billenpromenabe & parterre Gms.

Gin alter s, juperlaffi ges Madden

für olle Sausarbeit gegen Joiet Rops, Weinabr, Gammirtichaft mit Benfion.

Madden

empficelt fich im 2fuebeffere bon Baide und Rleibern außer bein Saufr. Raberes Gefcaffisftelle.

Serviermadmen und ein ftarfer unge

Bahnhofehotel, Babene. Rirchl, Radrichten.

ale Sauediener ju fofeit ge-

Dieg. Shangelifde Riede. Donnerstag. 18. Mai Ch ifti Dimmelf bet. Borm > Uhr: Ber: Bfarrer

Schwarz Borm. 10 Uhr: Berr Defan Birbelm . . Rirchenfammlung für Die Beibenmiffion.

Staffan. Evangelifine Rieche Donnerstag, 18 Rai. Borm. 10 Il 1: Peftgottel-benfi. herr Bfarrer Bie. Freje: tus

Rirden ammiung für ble Mifton. Borm. 1 Uhr: Rinbergotiesbienft.

Radin 2 Uh :: Derr Bfarrer Blofer.

Feitag den 14. Mai. 8'/2 Uhr abende: Bo bereitung gum Rinder-gotiebtenft in der Keine Countag, 16, Mal.

Borm. 10 Uhr: haupigotles-Dienit. Deir Efr. Pojer. .

burch durch b

extenso nahme

Bob (

hinficht Dilleti Mars telegra berina! bes 6 und be ficfund ruben rung g barf be tiso bo

Boft- 1 ichabig getroibi borger Arbeit fernget megen mürbe welche Beitre burcha Mplag graphe

ein 90

fähen

mach b

einzeln

obt

ledigun Däner **怒**fatt rreter Hinter aweite treteri gültig die fü mar,

unboll

fann

erstati Edirit Baris. gierun riich e erflärt mittel greifen Rände hafter ob ett

Meerg

den, d

icheibe (1) günftig gültig im to filmm garhe, hei D ichenh an be

kben : Heuffer "5 Dänen Die E bie tuis

leitung

niebrig Stunbe Mature Joseph B beridau H bsc

bie Tip detwant Bezeich Staats nicht r Reichen Minitebe mal cs Staat ?

be ift ! Unter